

DER SPIEGELWALD SB BOTE

Mittwoch, 24. Sept. 2008
Jahrgang 2008 • Nr. 18

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Erntekronen

03 - 09. Oktober 2008

Ausstellung

Kreis-Albert-Turm - Auf dem Spiegelwald

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 19, Jahrgang 2008 unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am

Mittwoch, dem 08. Oktober 2008.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 26.09.2008, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Vorrangig sollten die Beiträge für Grünhain-Beierfeld auf elektronischem Wege an

katrin.loetzsch@beierfeld.de

übermittelt werden. Aber auch die Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.

Der Spiegelwaldbote ist auch online unter www.gruenhain-beierfeld.de unter der Rubrik Aktuelles „Spiegelwaldbote“ zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Landentdeckertag -

4. Obererzgebirgischer Erntekronenwettbewerb

Bereits zum dritten Mal ist der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald Austragungsort des ober-erzgebirgischen Erntekronenwettbewerbes.



Schulen, Kindertagesstätten, Familienzentren und Kirchgemeinden sowie eine Berufsschule für Floristen gestalten die diesjährige Erntekronenausstellung im „König-Albert-Turm“ auf dem höchsten Berg der Stadt Grünhain-Beierfeld.

Die Eröffnung dieser Ausstellung wird am **3. Oktober um 10.00 Uhr** mit der Bewertung bzw. Prämierung der Preisträger beginnen. Sie ist bis zum 9.10.08 täglich außer montags von 10.00 bis 18.00 Uhr zu bestaunen. Es wird 5 große und 12 kleine Erntekronen, -kränze, -körbe oder ähnliches zu bewundern und bewerten geben. Dabei haben die Hauptpreise in der Kategorie Erwachsene und Junioren einen Wert von ca. 50 Euro.

Auch an unsere Kinder ist gedacht. Neben Heufiguren, Erntesträußen und Kartoffeldruck können sie in einer Mallecke ihre Eindrücke zu Papier bringen. Auch gespielt werden kann auf dem Gelände um den Turm. So ist bei schönem Wetter Erntekorbwerfen, Strohkugelzielwerfen, Zentimetersägen und Hula Hopp auf Zeit angesagt. Kinderschminken rundet das Spielangebot für die Kleinen ab.

Ein Kuchenbasar mit Selbstgebackenem sorgt für die notwendige Stärkung. Eine deftige Bratwurst vom Grill fehlt natürlich ebenfalls nicht.



Zu einem guten „Landentdeckertag“ gehört auch die Bewahrung alter Traditionen. So wird uns das Berufliche Schulzentrum Annaberg alte Obstsorten vorstellen, die im tschechischen Kloster Osek geerntet und verarbeitet werden. Unsere Gäste sind zur Verkostung der Äpfel und des Apfelsaftes herzlich eingeladen. An Hand von Schautafeln werden die Aktivitäten des Klosters in Wort und Bild vorgestellt.

Sind Sie richtig neugierig geworden?

Schön, dann besuchen Sie uns doch

am 3. Oktober

zu unserem Familienangebot auf dem „König-Albert-Turm“ – Wir freuen uns auf Sie!

Begleitenden Charakter hat die Ausstellung „Omas Haushalt“, die derzeit etwa 80 Ausstellungsgegenstände darunter Möbel aus dem 19./20. Jahrhundert, Küchengeräte oder auch der Waschautomat aus DDR-Zeit umfasst. Wir laden Sie mit dieser Ausstellung ein in die Vergangenheit zu schauen, sich an manches zu erinnern oder der jüngeren Generation einen Einblick in Omas Stube zu verschaffen.

Ausstellung „OMAS HAUSHALT“

Fotos und Gegenstände gesucht

Das Christlich-Soziale Bildungswerk Sachsen e. V. sucht für die diesjährige Ausstellung über das Leben im ländlichen Raum Gegenstände und Fotos, die häusliche Arbeiten auf dem Dorf darstellen. Dazu zählt z.B. alles rund ums Kochen, Backen, Wäschewaschen, Kinderbetreuung, Heizen, Beleuchtung, Nähen und Stricken, Einwecken, Kleidung usw. Die alte Singer-Nähmaschine, Omas Nachthemd und das alte Radio sind Dinge, die leihweise für die Ausstellung im Herbst gebraucht werden.

Wer helfen kann, wendet sich bitte bis 30. September an: Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e. V., Eisenstraße 7, 09456 Mildenau, Herr Kaden, Telefon: 03733-678944, FAX: 03733-678955



Gemeinsame öffentliche Bekanntmachung für die Stadt Grünhain-Beierfeld und die Gemeinde Bernsbach

Gruppenauskunft vor Wahlen - Widerspruchsrecht

Gemäß § 33 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.07.2006 dürfen die Meldebehörden Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskunft aus dem Melderegister über die in § 32 Abs. 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Der Tag der Geburt darf dabei nicht mitgeteilt werden. § 32 Abs. 6 und § 32 a Abs. 4 ist anzuwenden. Der Empfänger hat die Daten spätestens einen Monat nach der Wahl wieder zu löschen. Bei Wahlen und Abstimmungen, an denen auch ausländische Unionsbürger teilnehmen können, darf die Meldebehörde die in § 32 Abs. 1 bezeichneten Daten sowie die Angaben über die Staatsangehörigkeiten dieser Unionsbürger nutzen, um ihnen Informationen von Parteien und andren Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden. Der Absatz 1 gilt nicht, soweit der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne von § 20 Abs. 1 gemeldet ist, eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene der Auskunftserteilung, der Veröffentlichung oder der Übermittlung seiner Daten widerspricht. Das Widerspruchsrecht kann durch schriftliche oder persönliche Erklärung gegenüber der für den Wohnsitz zuständigen Meldebehörde ausgeübt werden. Die Ausübung des Widerspruchsrechts bedarf keiner Begründung.

Das zuständige Einwohnermeldeamt für die Stadt Grünhain-Beierfeld befindet sich im Rathaus der Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld (Tel. 03774/1532-24).

Sprechzeiten:

Dienstag: 14.00-18.00 Uhr

Donnerstag: 09.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr

Jeden ersten Samstag im Monat 09.30-11.30 Uhr

Andere Terminvereinbarungen sind möglich. Die Außenstelle des Einwohnermeldeamtes in der Verwaltungsausßenstelle der Stadt Grünhain-Beierfeld, Schwarzenberger Str. 10, 08344 Grünhain-Beierfeld, ist nicht mehr besetzt. Das zuständige Einwohnermeldeamt für die Gemeinde Bernsbach befindet sich im Rathaus der Gemeinde, Str. der Einheit 5, 08315 Bernsbach, Tel. 03774/1522-21.

Sprechzeiten:

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Eine letzte Terminannahme erfolgt jeweils eine halbe Stunde vor Sprechzeitende. Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte bei Wahlen bestehen fort.

Bernsbach, den 18.09.2008

Grünhain-Beierfeld, den 18.09.2008

gez. Panhans
Bürgermeister

gez. Rudler
Bürgermeister

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld:

Frau Dorothea Friedrich am 25. Sept. zum 85. Geb.

Frau Marianne Süß am 25. Sept. zum 80. Geb.

Frau Hedwig Kostka am 04. Okt. zum 89. Geb.

Herr Franz Leicht am 04. Okt. zum 86. Geb.

Frau Else Müller am 04. Okt. zum 85. Geb.

Frau Christa Degen am 05. Okt. zum 81. Geb.

im Stadtteil Grünhain:

Frau Marianne Gimpel am 04. Okt. zum 86. Geb.

im Stadtteil Waschleithe:

Herr Eberhard Groß am 06. Okt. zum 80. Geb.

in Bernsbach:

Frau Charlotte Reinhardt am 27. Sept. zum 87. Geb.

Herr Kurt Neubert am 01. Okt. zum 91. Geb.

Frau Käthe Schwientek am 02. Okt. zum 82. Geb.

Herr Lothar Siegert am 03. Okt. zum 88. Geb.

Frau Ingeburg Fickel am 03. Okt. zum 80. Geb.

Frau Lotte Sachse am 05. Okt. zum 89. Geb.

Frau Ingeborg Neubert am 05. Okt. zum 87. Geb.

Frau Ruth Sell am 06. Okt. zum 89. Geb.

Das Fest der „Diamantenen Hochzeit“ begehen

in Bernsbach

am 25. September 2008

Herr Werner und Frau Renate Stückrad

Den 55. Hochzeitstag
feiern im Stadtteil Grünhain

am 26. September 2008
Herr Werner und Frau Johanne Jäschke

am 26. September 2008
Herr Walter und Frau Reinhilde Pogoda

**Das Fest der Goldenen Hochzeit begehen
im Stadtteil Waschleithe**

am 27. September 2008
Herr Heinrich und Frau Gisela Rahm

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.



Allgemeine Informationen

Berufspendernetz Sachsen – Ein Modellprojekt der Sächsischen Energieagentur – SAENA

Über 50 % der Einwohner des Freistaates Sachsen pendeln täglich mit ihrem PKW zu ihrem Arbeitsplatz, in manchen Regionen liegt dieser Anteil sogar bei fast 80 %.

Vor diesem Hintergrund hat die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH das Modellprojekt „Berufspendernetz Sachsen“ am 15. Juli 2008 flächendeckend für den gesamten Freistaat eingeführt.

Ziel des Projektes ist es, regelmäßige Fahrgemeinschaften unter den Pendlern zu initiieren, um Emissionen zu mindern und auch die Kosten für den Arbeitsweg zu senken. Das Projekt ist in Deutschland einmalig; gab es solche Angebote bisher nur auf kommunaler oder regionaler Ebene.

Das „Berufspendernetz Sachsen“ ist eine internetgestützte Plattform zur Vermittlung von Fahrgeschäften und steht allen sächsischen Berufspendlern unter der Internetadresse

www.sachsen.pendlernetz.de

zur Verfügung.



Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen

Terminkalender

für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat September/Oktober 2008:

Stadtratssitzung

Montag, 06. Oktober 2008, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld

Änderungen und Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Rudler
Bürgermeister



Aus der Verwaltung

Das Einwohnermeldeamt informiert

Änderung der Öffnungszeiten

Das Einwohnermeldeamt der Stadt Grünhain-Beierfeld bleibt

am Samstag, dem 04.10.2008,

geschlossen.

Die Samstag-Öffnungszeit wird auf den 11.10.2008, 9.30 bis 11.30 Uhr, verlegt.

Wir bitten um Ihr Verständnis und Beachtung.

Zuteilung der Identifikationsnummer nach § 139 b der Abgabenordnung (AO)

Seit Anfang August werden Ihnen in einem Schreiben des Bundeszentralamtes für Steuern (BZSt) die Identifikationsnummern mitgeteilt. Diese benötigen Sie für alle steuerlichen Zwecke. Wir empfehlen Ihnen das Schreiben des BZSt sorgfältig aufzubewahren, da Sie die zugeteilte Identifikationsnummer ein lebenslang behalten werden. Da das Bundeszentralamt für Steuern die Schreiben nicht sortiert versendet, kann es passieren, dass nicht alle Familienmit-

glieder die Schreiben gleichzeitig erhalten. Aus diesem Grund möchten wir Sie um Geduld bitten.

Bitte prüfen Sie Ihre Daten sorgfältig und wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten an das Einwohnermeldeamt der Stadt Grünhain-Beierfeld.

Das Ordnungsamt informiert

Polizeiverordnung der Stadt Grünhain-Beierfeld zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit und zum Schutz vor bestimmten Verhaltensweisen in oder auf öffentlichen Straßen, Anlagen und Einrichtungen (Polizeiverordnung)

§ 5 Verunreinigungen durch Tiere

Aus gegebenen Anlass wird auf den § 5 der Polizeiverordnung der Stadt Grünhain-Beierfeld verwiesen.

Der Halter bzw. Führer eines Hundes hat dafür Sorge zu tragen, dass die Tiere ihre Notdurft nicht auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen verrichten.

Dennoch abgelagerter Kot ist unverzüglich in geeigneter Form zu beseitigen.

Zuwiderhandlungen können als Ordnungswidrigkeit bis zu einer Geldbuße von 1000 EUR geahndet werden.

§ 14 Abs. 4 Bäume, Sträucher und Hecken im öffentlichen Verkehrsraum

Bäume, Sträucher und Hecken, welche in den öffentlichen Verkehrsraum ragen, sind unter den Bestimmungen der Baumschutzzsatzung zu beschneiden.

Der Rückschnitt sollte so erfolgen, das im Folgejahr durch das Austreiben der Gehölze die öffentliche Verkehrsfläche, dazu gehören auch die Gehwege, nicht beeinträchtigt wird.

Auf öffentlichen Straßen muss ein Lichtraumprofil von 4,50 m, auf Gehwegen von 2,25 m gewährleistet werden.

Bei Grundstücken, welche an Kreuzungen oder Einmündungen liegen, müssen beim Rückschnitt auch die Sichtverhältnisse des Fahrverkehrs beachtet werden.

Neuordnung der Hausnummern – Umschreibung von Papieren

Durch das Landratsamt Aue-Schwarzenberg, Kfz-Zulassungsbehörde, Wettinerstr. 61 in 08280 Aue wurde mitgeteilt, dass die Umschreibung der Fahrzeugpapiere auf Grund der Neuordnung der Hausnummern im Stadtteil Waschleithe für einen Zeitraum von 6 Monaten gebührenfrei erfolgt.

Diese Regelung gilt auch für den Forstweg und der Bahnhofstraße im Stadtteil Grünhain.

Die Kfz-Zulassungsbehörde ist wie folgt geöffnet:

Montag: 08.00 Uhr – 11.30 Uhr

Dienstag: 08.00 Uhr – 17.30 Uhr

Mittwoch: 08.00 Uhr – 11.30 Uhr

Donnerstag: 08.00 Uhr – 17.30 Uhr

Freitag: 08.00 Uhr – 11.30 Uhr

Die Adressänderung auf dem Personalausweis kann durch eine Person für alle Familienmitglieder erfolgen. Reisepässe und Kinderausweise/-reisepässe brauchen nicht vorgelegt werden, da in ihnen nur der Wohnort vermerkt ist. Gebühren werden nicht erhoben.

Wir bitten, die Umschreibung des Personaldokumentes innerhalb von 6 Monaten durchzuführen.

Das Einwohnermeldeamt ist wie folgt geöffnet:

Dienstag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und

14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Fundtier

Am 15.09.2008 wurde eine augenscheinlich herrenlose Katze im Fundbüro abgegeben. Sie hielt sich im Bereich Franz-Mehring-Straße/Friedrich-Engels-Straße im Stadtteil Beierfeld auf. Das Tier ist ca. 1 Jahr alt und macht einen sehr gepflegten zutraulichen Eindruck. Das Fell hat eine weiße, graue und gelbliche Farbe.

Anfragen können an das Verwaltungsmanagement öffentliche Ordnung und Sicherheit unter Telefon 03774/1532 –21 bzw. –25 gerichtet werden. Eine Vermittlung in liebevolle Hände ist möglich.

Broschüre und DVD zur 800-Jahr-Feier



Rückblick 800 Jahre Beierfeld

Wenige Wochen nach dem großen Fest erinnert die Stadt Grünhain-Beierfeld mit 2 Artikeln an das 800-jährige Jubiläum des Stadtteils Beierfeld.

Die Broschüre mit bewegenden Bildern und Texten lässt die schönsten Momente der 800-Jahr-Feier nochmals Revue

passieren. Eindrucksvoll wird an ein unvergessliches Fest mit vielerei Höhepunkten und zahlreichen Mitwirkenden erinnert. Dem Rückblick beigefügt sind weitere Druckerzeugnisse mit Informationen und Bildern zur Stadtgeschichte und zum historischen Festumzug.

Für alle Bewohner, Gäste und Freunde der Stadt eine schöne bleibende Erinnerung oder auch eine tolle Geschenkidee.

Erhältlich sind die Broschüre und die DVD in der Stadtverwaltung sowie in ausgewählten Geschäften Grünhain-Beierfelds.

Allgemeine Informationen und Termine

Entsorgungskalender

Monat: September/ Oktober 2008

Restabfallgefäß

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
07.10.	26.09.	07.10.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
02.10.	04.10.	07.10.

Bioabfallgefäß

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
30.09., 07.10.	30.09., 07.10.	30.09., 07.10.

Blaue Papiertonne in allen Stadtteilen

02.10.

Die Entsorgungsmöglichkeiten für Pappe und Papier an den öffentlichen Wertstoffcontainer bleiben bestehen.

Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum	Humanmedizin	Apotheken
24.09.2008	DM Erler	Löwen-Apo., Zwönitz
25.09.2008	Dr. Hinkel	Alte Kloster-Apo., Grünhain
26.09.2008	Dr. Leonhardt	Adler-Apo., Schwarzenberg
27.09.2008	DM Rothe	Spiegelwald-Apo., Beierfeld
28.09.2008	DM Zielke	Spiegelwald-Apo., Beierfeld
29.09.2008	Dr. Krauß	Spiegelwald-Apo., Beierfeld
30.09.2008	DM Bienert	Heide-Apo., Schwarzenberg

01.10.2008	Dr. E. Kraus	Neustädter-Apo., Schwarzenberg
02.10.2008	Dr. Leonhardt	Land-Apo., Breitenbrunn
03.10.2008	Dr. Leonhardt	Neustädter-Apo., Schwarzenberg
04.10.2008	DM Erler	Heide-Apo., Schwarzenberg
05.10.2008	Dr. Wüschnner	Heide-Apo., Schwarzenberg
06.10.2008	Dr. Teucher	Bergeist-Apo., Schwarzenberg
07.10.2008	DM Bienert	Brunnen-Apo., Zwönitz

Telefonnummern Ärzte

		Tel.-Nr.
DM Bienert	Schwarzenberg oder Waschleithe	03774/61016 0175/2854232
DM Erler	Beierfeld Elterlein	03774/179870 0172/3661753
Dr. Hänel	Schwarzenberg	03774/61060
Dr. Hinkel	Beierfeld	037349/76503
Dr. E. Kraus	Beierfeld	03774/61474
Dr. M. Krauß	Beierfeld	0152/08610719
Dr. Leonhardt	Beierfeld oder	03774/34666 0174/3803194
DM Rothe	Grünhain oder	03774/62036 0172/1455021
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145
Dr. Wüschnner	Schwarzenberg	03774/28156
DM Zielke	Beierfeld	03774/61121

Telefonnummern Apotheken

	Tel.-Nr.
Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Bergeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

27.09./28.09.08	DS Mißler, Thomas, Johanngeorgenstadt Tel.: 03773/882027
03.10.08	DM Hoser, Kerstin, Grünhain Tel.: 03744/63169
04.10./05.10.08	DM Modrzik, Simone, Grünstädtel Tel.: 03774/81105
	Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

Aus den Einrichtungen
der Stadt



Besucherbergwerk Herkules-Frisch-Glück, Waschleithe



Schauschmieden zum Tag des offenen Denkmals

Es ist gar nicht so einfach, Fachleute der alten Handwerkszunft zu finden. Wir hatten großes Glück und fanden Schmiedemeister Matthias Hermann aus Bernsbach, der sich spontan bereit erklärte, zum "Tag des offenen Denkmals" am 14. September in der Bergschmiede am Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ bei einem Schauschmieden die alte Handwerkskunst zu präsentieren. 102 Interessierte waren gekommen und sahen zu, wie der Schmiedemeister mit Sohn Rene Bauklammern, Spießnägel und Haken herstellte. Recht interessant war auch die Technologie des Schärfens von Bergeisen, Meisel und Beilen. Nicht nur das Hinsehen allein war eine Augenweite, auch die Art und Weise, mit der der Bergschmied die einzelnen Handgriffe erläuterte und dabei auch noch viel Wissenswertes aus der Heimatgeschichte überbrachte. Viele Besucher stellten erst an Ort und Stelle fest, dass sie ihre Werkzeuge zum Schärfen zu Hause vergessen hatten. Ein Grund, solch einen Tag wieder einmal zu veranstalten.



Schaubergwerk erhält neue Orientierungstafeln

Der Beierfelder Schnitzer Wolfgang Müller schuf für das Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ neue Orientierungstafeln. An den alten hatte inzwischen der Zahn der Zeit ganz schön genagt, so dass man nicht mehr viel von der Schrift sehen konnte. Gemeinsam mit Sohn Rene leitet er an der Mittelschule Beierfeld die AG Holzgestaltung. Zurzeit erlernen im Zirkel 12 Beierfelder Kinder die Kunst des Schnitzens. Interessenten können sich jeder Zeit bei Wolfgang Müller melden und in den Zirkel einsteigen.



Velleicht entstehen noch Geschenke, die der Weihnachtsmann verteilen kann.

W. Müller besitzt das Zertifikat als Kinder- und Jugend-schnitz-Zirkelleiter der Fachschule für Angewandte Kunst Schneeberg.

Jürgen Ziller
Leiter Schaubergwerk



Natur- und Wildpark, Waschleithe

Tag des traditionellen Landlebens

Am 06.09.2008 fand im Natur- und Wildpark Waschleithe wieder der „Tag des traditionellen Landlebens“ statt.



Besucher konnten zahlreiche traditionelle Handwerkstechniken live erleben.

So beschlug Hufschmied Jan Giera aus Rittersgrün ein Pferd und Thomas Bethke aus Beierfeld demonstrierte die Schafsschur.



Die Federnschleißgruppe des Harzvereins Waschleithe führte die alte Technik des Federnschleißens vor.

Kevin Lasch aus Waschleithe zeigte sein Können am Spinnrad.



Liebevoll restaurierte alte Traktoren wurden von Gerd Schneider und Martin Bethke ausgestellt.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. So gab es frisch geräucherten Fisch und die Bäckerei Stenker aus Schwarzenberg hatte mehrere Brotsorten aus dem Holzbackofen im Angebot. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden.

Jochen Gerlach
Leiter Natur- und Wildpark

Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“-September / Oktober 2008

24.09.08, Mittwoch	geschlossen	Internetcafé
ab 13.00 Uhr		Seniorennachmittag
25.09.08, Donnerstag		
09.00 – 12.00 Uhr	Frauentreff	
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé	
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei	
26.09.08, Freitag		
10.00 – 12.00 Uhr	Internetcafé	
27.09.08, Samstag		
10.00 – 11.00 Uhr	Bücherei	
29.09.08, Montag		
13.00 – 15.00 Uhr	Internetcafé	
15.00 – 17.00 Uhr	Klöppeln für Kinder	
30.09.08, Dienstag		
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé	
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei	
01.10.08, Mittwoch	geschlossen	Internetcafé
ab 13.00 Uhr		Seniorennachmittag
02.10.08, Donnerstag		
09.00 – 12.00 Uhr	Frauentreff	
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé	
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei	
03.10.08, Freitag		Feiertag
04.10.08, Samstag		
10.00 – 11.00 Uhr	Bücherei	
06.10.08, Montag		
13.00 – 15.00 Uhr	Internetcafé	
15.00 – 17.00 Uhr	Klöppeln für Kinder	
17.00 – 19.00 Uhr	Klöppeln für Frauen	
07.10.08, Dienstag		
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé	
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei	

Bibliothek Beierfeld

Standort:	Fritz Körner-Haus, Beierfeld, Pestalozzistraße 10
Öffnungszeiten:	Dienstag und Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr und Samstag 10.00 – 11.00 Uhr Telefon: 03774/6625994
Ansprechpartner:	Frau Baumann und Frau Bartsch

Bibliothek Grünhain

Standort:	Rathaus Grünhain,
Öffnungszeiten:	Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr und Samstag 09.00 – 11.00 Uhr Telefon: 03774/509297
Ansprechpartner:	Frau Goldhahn

Wir begrüßen den Herbst – Kita „Unterm Regenbogen“ lud ein zum Familiennachmittag



Am Freitag, dem 12.09., waren die Kinder, Eltern, Großeltern und alle, die uns sonst noch gern besuchen, zu einem Familiennachmittag in die Kita „Unterm Regenbogen“ eingeladen. Herbstbeginn war das Thema des Nachmittags. In jedem Gruppenzimmer konnte man etwas anderes erleben, was mit dem Herbst in Verbindung steht.

Eine Mutti las Geschichten von der Kartoffelprinzessin vor, im Nachbarzimmer konnte man sich dann im Kartoffeldruck üben. Im nächsten Zimmer wurden Dinge vom Herbst erfüllt und erraten. Aus verschiedenen Früchten wurden leckere Obstspieße gesteckt und in Schokolade getaucht. Natürlich konnten auch die verschiedensten Dinge gebastelt werden, wie Igel, Windräder und Herbstlichter.

Im Garten lud uns die Spielshow von Atze Tauscher zum Mitmachen ein, und da wir Glück hatten und das Wetter noch so toll mitspielte, gab es auch viele große und kleine Mitmacher.

In unserem kleinen Café drängte sich alles, gab es doch viele leckere Kuchen zu verkosten, den die fleißigen Muttis gebacken hatten, ein Dankeschön an all die Bäckerinnen. Hier saß man gemütlich beisammen und konnte nach Herzenslust schwatzen.

Vom Andrang an diesem Nachmittag waren wir überwältigt. Wir freuen uns immer wieder, wenn viele den Weg zu uns finden.

Was wäre so ein Fest ohne die Sponsoren?
Manches könnte dann so nicht stattfinden.

Unser Dank geht diesmal an die Firmen:

- Firma Thomas Schürer
- Firma Metall- und Lackierfabrik,
Dedores H. Co. GmbH
- Firma GWS Gebäudetechnik GmbH& Co. KG
- Familie Sven Ehmer

Wir haben den Herbst jetzt begrüßt und wünschen allen eine schöne sonnige Herbstzeit.

Vielleicht sehen wir uns ja auch bald wieder, denn viele fragen schon nach einer Wiederholung des Weihnachtskonzertes. Wenn es auch in diesem Jahr viele Mitmachmusikanten gibt, dann gibt es auch ein neues Weihnachtskonzert.

Wer Lust hat, mit zu musizieren, kann sich ja in der Kita melden.

Das Team der Kita
i. A. Kerstin Best
Leiterin



Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Veranstaltungen September/Oktober 2008

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld Bockweg 5a

Mittwoch, 24.09.

15.30 Uhr Kinderstunde

Sonntag, 28.09.

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Grünhain mit Waschleithe Markt 1 – Tel. 03774/62017

Sonntag, 28.09.

08.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

10.00 Uhr Erntedankfest in Waschleithe

Sonntag, 05.10.

09.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Taufgedächtnis in Grünhain

Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Beierfeld August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774/63922

Sonntag, 28.09.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 29.09.

18.00 Uhr christliche Lebensberatung in der Sonnenleithe (Sachsenfelder Str. 89)

Donnerstag, 02.10.

19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 03.10.

19.00 Uhr Jugendstunde in Beierfeld

Sonntag, 05.10.

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest parallel dazu Kindergottesdienst, anschließend Brunch

Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Grünhain Beierfelder Weg 5 – Tel. 03774/63922

Sonntag, 28.09.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 01.10.

19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 03.10.

19.00 Uhr Jugendstunde in Beierfeld

Sonntag, 05.10.

09.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest, parallel dazu Kindergottesdienst

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Christuskirchgemeinde Beierfeld, Pfarrweg 2 - Tel. 03774/61144

Sonntag, 28.09.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst zum Erntedankfest

Sonntag, 05.10.

09.30 Uhr Gottesdienst der Jugend

**Kirchliche Nachrichten der
Römisch-Katholischen Kirche Schwarzenberg
Graulsteig 4 – Tel. 03774/23379**

Mittwoch, 24.09.

18.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzenberg

Donnerstag, 25.09.

09.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzenberg

Sonnabend, 27.09.

17.30 Uhr Hl. Messe in Beierfeld (evangelischer Gemeindesaal)

Sonntag, 28.09.

09.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzenberg

Donnerstag, 02.10.

09.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzenberg/Seniorenmesse

Freitag, 03.10.

18.15 Uhr Hl. Messe in Grünhain (evangelischer Gemeindesaal)

Sonntag, 05.10.

09.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzenberg, Erntedank

14.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzenberg, Erntedank mit Seniorennachmittag

**Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Beierfeld**



**Nachrichten aus dem
DRK-Ortsverein Beierfeld**

Deutsches Rotes Kreuz 

Jugendrotkreuz

Die Juniorgruppe des Jugendrotkreuzes Beierfeld (2. bis 4. Klasse) trifft sich am Dienstag, dem 23. September 2008, um 15.45 Uhr im Schulungsraum des DRK-Ortsverein Beierfeld. Anmeldungen sind jeder Zeit möglich. Anfragen können unter Tel.: 03774/509333 gestellt werden.

"Tag der Sachsen" 2008 in Grimma

Das Rot-Kreuz-Museum nahm dieses Jahr zum 11. Mal am "Tag der Sachsen" teil. Dieser fand vom 5. bis 7. September in Grimma statt.

Am Samstag präsentierten sich 25 Mitglieder des Ortsvereins, der Museumsgruppe und des Jugendrotkreuzes, unterstützt von Mitgliedern anderer Ortsvereine und Bereitschaften unseres Kreises, im Zelt des Rot-Kreuz-Museums Beierfeld.

An diesem Ausstellungstag besichtigten über 300 Festbesucher unser Museum.

Zum zweiten Mal wurde der Wissenstest „Was ist das?“ vorgestellt. Hier werden anhand von 23 Fotos Exponate aus unserer Ausstellung und dem Archiv gezeigt.

Am Nachmittag stattete uns der Vizepräsident des DRK Landesverbandes Sachsen e. V., Dr. Lehmann, einen Besuch ab.

Der Sonntag war wie jedes Jahr dem Festumzug vorbehalten. In historischen Sanitäteruniformen und Schwesterntrachten präsentierten die Mitglieder des Rot-Kreuz-Museums mit mehreren DRK Kreisverbänden und Bereitschaften die über 140-jährige Rot-Kreuz-Geschichte.



Mitglieder in historischer Bekleidung.



Vor dem Ausstellungszelt.

Achtung Baby- und Kindersachenmarkt!

Von Mutti für Mutti

Der DRK OV Beierfeld führt am Sonnabend, dem 27. September 2008, den 23. Baby- und Kindersachenmarkt durch.

Zeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Mittelschule Beierfeld

Sie können alles von Kindern und für Kinder von 0 bis 14 Jahre kaufen (Bekleidung, Spielzeug, Bücher, Kinderfahrräder etc.). Vielleicht finden Sie etwas Passendes für Ihr Kind.

Wer hat noch D-Mark-Restbestände?

Geben Sie uns den letzten Rest!

Der Erlös kommt unserem Rot-Kreuz-Museum zugute.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Das Jugendrotkreuz übernimmt die Kinderbetreuung in einer Spieckecke.

Die 100 Tische und Stellplätze sind ausgebucht. Die Mitglieder des Ortsvereins und die Verkäufer freuen sich auf viele Kaufinteressenten.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld

Blutspendetetermin bitte vormerken

Exklusiv für Blutspender:
Uhr oder Teddy
als kleines Dankeschön!



Im Oktober gibt es durch die zwei Feiertage und zwei Wochen Schulferien eine neue Herausforderung. Deshalb werden dringend alle Blutspender gebeten, die Blutspendeaktionen zu besuchen. Gleichzeitig ist jeder Neuspender herzlich willkommen.

Jeder Blutspender, der bis Ende Oktober mit seiner Spende hilft, erhält ein kleines Dankeschön. Man kann wählen zwischen dem Teddy als Schlüsselanhänger und der Blutspender-Uhr, die auch auf unseren aktuellen Plakaten für die Blutspende werben.

Sie erhalten den Teddy oder die Uhr bei der Blutspendeaktion

*am Freitag, dem 10.10.08,
zwischen 14.30 und 19.00 Uhr
im Fritz-Körner-Haus Beierfeld oder
am Samstag, dem 18.10.08,
zwischen 09.00 und 12.30 Uhr
im Ringcenter Schwarzenberg.*

Für Ihre Blutspende danken wir Ihnen im Namen der Patienten ganz herzlich. Ausweichtermine finden Sie unter www.blutspende-ost.de oder 0800 11 949 11.

Neu auf unserer Internetseite:

Blutspende-Videolounge:

Videodokumentation rund um das Blutspenden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr DRK-Blutspendedienst



Schützengesellschaft 1 „König-Albert-Turm“ e. V.

Die Schützengesellschaft 1 „König-Albert-Turm“ e. V. Beierfeld lädt alle interessierten Skatfreunde zum Skattturnier am

26. September 2008, 19.00 Uhr,

in das Vereinsheim der Schützengesellschaft, Straße des Sportes 7, 08344 Grünhain-Beierfeld ein.

Silvia Loosen

Seniorenclub Beierfeld e.V.

Der Seniorenclub Beierfeld e.V. lädt recht herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Mittwoch, 24.09.

14.00 Uhr Bewegungstherapie mit Musik
und der Physiotherapeutin Frau Baumann

Mittwoch, 01.10.2008

Halbtagsausfahrt nach Frohnau mit Besuch des Markus-Röhling-Stollen - Kaffeetrinken - Stadtrundfahrt Annaberg mit dem Erzgebirgsexpress - Abendessen in Markersbach. Nähere Informationen zu den Abfahrtszeiten folgen!

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Motorsportnachrichten des MC Grünhain e. V.

Turbulentes Rennwochenende für Maik Lobstein in Belleben

Mit 4 Helfern startete Maik am Samstag, 16.08.08, zum vierten Meisterschaftslauf der ADMV-KCT-Kart-Meisterschaft.

Es sollte eines der nervenaufreibendsten Rennwochenenden in dieser Saison werden.

Das Kart wurde eine Woche vorher in Bermsgrün bei Plauen, wo am 21.09.08 ein weiterer Meisterschaftslauf stattfindet, von Nils Henkel und Maik aufgebaut und getestet. Maik fand in Belleben (Kurs 890 m lang) sehr schnell eine gute Linie und konnte bis kurz vor Ende des 5. Sprints gute Zeiten fahren. Im letzten Trainingsumlauf am Samstagnachmittag bahnte sich an, dass eine lange Schraubernacht bevorstand. Der Motor ging fest. Ursache war ein gebrochener Kugelkäfigring des Kurbelwellenlagers. Unser befreundetes Kartteam Oderwitz half uns wiederholt und Sylvio Baumgarten baute den Motor wieder auf.

Nils Henkel schraubte nun mit unserer Hilfe bis früh knapp 1.00 Uhr am Kart und versuchte gleichzeitig noch eine optimale Abstimmung in der Vorderachse zu finden, was auch gelang. Schon in den zwei freien Trainings am Sonntagfrüh bestätigte sich diese neue Abstimmung. Dann folgte die freudige Überraschung. Maik holte sich seine erste Poolposition in seiner Rennkarriere. Sylvio Baumgarten, welcher bisher alle Pools in der Klasse FC einfuhr, war einer der ersten Gratulanten. Das erste Rennen begann gegen 15.45 Uhr. Leider verpasste Maik den Start und der Motor ging aus. Zum Glück sprang dieser gleich wieder an, aber das Feld (24 Karts) war natürlich vorbei. Maik fuhr innerhalb 3 Runden an das Ende heran, überholte 3 Wettbewerber und wurde von einem übereifrigen Kollegen, an welchen er schon fast vorbei war, so heftig vorn getroffen, dass sich die Lenksäule verbog. Eigentlich wollte Maik schon aufgeben, aber verbissen kämpfte er sich als 6. seiner Klasse noch ins Ziel. „Das Kart war unfahrbar. Weder Lenkung noch Bremse funktionierten.“

Wieder schraubten Nils und Helfer eine neue Lenksäule und Bremsen inklusive Spureinstellung bis zum zweiten Rennen und ab gings als Letzter in die Startaufstellung mit warmlaufenden Motor. Maik musste nun als 17. des Starterfeldes beginnen. Der Start verlief gut, und es begann eine furore Aufholjagd, welche Maik als 3. seiner Klasse beendete.

Somit gelang noch das Kunststück, einen sehr guten 4. Gesamtrang zu erringen und damit auch seinen ersten Pokal. Wir bedankten uns beim Sieger der Klasse Sylvio Baumgarten aufs Herzlichste und fuhren abends frohen Mutes wieder nach Hause.

Steffen Lobstein

Sepp Wiegand gewinnt Lauf zum Deutschen Enduropokal in Waldkappel

Sepp Wiegand vom Team WIECARsport hat es geschafft, er gewinnt seinen ersten Endurolauf. Sepp zeigte in Waldkappel von Beginn an eine Top-Leistung und ließ keinerlei Zweifel aufkommen, dass der Sieg nur über ihn geht. Er zeigte auf den Sonderprüfungen eine tolle Show und konnte mit schnellen Zeiten überzeugen. Am Ende gewinnt er die Klasse bis 125 ccm und dies bei seinem erst zweiten Endurolauf.

Team WIEcar

Top-Ergebnisse in Bad Schmiedeberg

Zur ADMV-Rallye Bad Schmiedeberg glänzten alle 5 Teams vom MC Grünhain mit Spitzenergebnissen. Von den 77 gestarteten Teams erreichten 66 das Ziel in Wertung.

Ergebnisse der Teams vom MC Grünhain:

- Mario Kunstmann / Annette Eisenkolb Honda Civic Type R
10. Platz Gesamt, 1. Platz in der Klasse
- Carsten Wiegand / Stev Auxel VW Lupo GTI/Kit
13. Platz Ges., 1. Pl. in der Kl.
- Sascha Leppin / Sven Uhlrich Nissan Micra Kit
16. Platz Ges., 1. Pl. in der Kl.
- Ulf Grünert / Daniel Nowack Opel Corsa
17. Platz Ges., 2. Pl. in der Kl.
- Andreas Schramm / Sindy Schneider Trabant 601
47. Pl. Ges., 2. Pl. in der Kl.

Durch diese tollen Ergebnisse sicherten die Teams auch den Mannschaftssieg für den MC Grünhain.

Jens Ullmann

5. ADMV-Rallye Grünhain powered by EUROJOBS

Quelle: "Freie Presse", Auer Lokalteil vom 2. 9. 2008
Tiefstapler fährt Top-Ergebnis für Gastgeber ein

Motorsport:

110 Teams nehmen 5. Rallye Grünhain in Angriff – Fahrer loben die Streckenauswahl – Bis auf Blechschäden keine Zwischenfälle

„Die Strecken waren geil ohne Ende“, sagt Danny Galle. Er hat sie voll ausgekostet und am Sonnabend bei der 5. ADMV-Rallye Grünhain das beste Ergebnis für den veranstaltenden Motorsportclub aus der Klosterstadt eingefahren:

Mit Co-Pilot Dirk Ose landete er auf Gesamtrang 5 und steuerte zugleich einen von insgesamt fünf Klassensiegen für den MC Grünhain bei.

„Ich denke, wir haben uns mit unserem Uralt-Kadett gut gegen starke Evos und Cosworths geschlagen.

Wir freuen uns wahnsinnig“, so der Weißbacher.



Danny Galle / Dirk Ose auf WP 3 in Waschleithe.
(Foto Andreas Müller)

Wobei er vorab tief stapelte. „Wir hatten viel am Auto gemacht und wollten's testen. Wie man sieht, lief's optimal. Es ist kein einziger Kratzer dran.“ Knackig fand Galle auf der Wertungsprüfung (WP) Schwarzenberg – Waschleithe die Spitzkehre gen Beierfeld. „Eine heiße Stelle: total eng und steil bergauf.“

Wobei auf keiner der drei je zweimal zu absolvierenden Prüfungen Wünsche offen blieben. „Hut ab vor der Auswahl. Echt klasse.“

Das sah Gesamtsieger Raphael Ramonat aus Trusetal genauso. Wie fühlst du dich? „Noch gut“, lautete die verschmitzte Antwort des Fordpiloten, kurz bevor es ernst wurde. Blendend ging's ihm und seinem Co-Piloten Christian Aßmus ab WP 4. „Von da an konnten wir den Vorsprung ausbauen“, so Ramonat, der die „Grünhain“ erstmals unter die Räder nahm. „Wir kommen nächstes Jahr auf jeden Fall wieder. Die Strecken hatten alle Pfiff, die Organisation war ebenfalls super.“



Gesamtsieger Raphael Ramonat/Christian Aßmuß.
(Foto Wolfgang Dittrich)

Klein, aber oho – im spritzigen VW Lupo GTI/Kit blieb Rallye-Altmeister Carsten Wiegand den großen Boliden auf den Fersen. Dennoch haderte er mit Gesamtrang 10. „Ich hatte Testreifen drauf. Die waren zu weich. Sonst wäre mehr drin gewesen“, so der Zwönitzer, der den Klassensieg in der H13 holte. Aber nicht - wie geplant - mit Sohn Sepp auf dem heißen Sitz, sondern mit Co-Pilot Jörg Schneider. Hat der Sprößling gekniffen? „Nein. Ich hab' noch mal

drüber nachgedacht und mich dann dagegen entschieden. Einfach, um kein unnötiges Risiko einzugehen“, erklärte Wiegand, der jede Prüfung reizvoll fand. Auf der WP Grünstädtel – Breitenbrunn etwa die versteckte Kuppe, bei der man sich einige Momente im Blindflug befindet. „Oder die schmalen Straßen von Schwarzenberg nach Waschleithe.“

An diese WP erinnert sich Monika Lein sehr gut. „Da kam mir der Laternenmast ganz schön nahe“, so die 18-Jährige, die im Suzuki Swift Sport ihr Debüt als Fahrerin feierte.



Monika Lein und Karsten Lein (Foto Andreas Müller).

Durchkommen lautete das Ziel. „Geschafft“, stellte die junge Frau danach erleichtert fest, die mit ihrem Vater Karsten ausnahmsweise die Rollen tauschte. Der saß auf dem Beifahrersitz. „Er hat seine Sache ganz gut gemacht. Aber ehrlich gesagt: Als Fahrer taugt er mehr“, erklärte Monika augenzwinkernd. Ihr Fazit nach der Rallye Grünhain: „Es macht Lust auf mehr.“

Rallye-Fans teilen diese Ansicht. Mit Campingstühlen und Imbiss gerüstet, pilgerten tausende Schaulustige zu den Strecken, allein an der Spitzkehre auf der komplett neuen WP Markersbach – Crottendorf versammelten sich rund 300 Zuschauer.

Und die Teams boten ihnen attraktiven Motorsport – samt quietschender Reifen, nebelnder Kupplungen, dem Duft nach Gummi sowie Driften, Drehen und spektakulären Manövern. „Alles im grünen Bereich“, sagte Peter Grimm von der Raschauer Feuerwehr nach Durchgang eins. Nur eine Ölspur und eine angemeldete Hochzeit sorgten für längere Pausen. „Ansonsten läuft alles rund“, so Grimms Kollege André Schalkowsky als einer von insgesamt 250 ehrenamtlichen Helfern.

Zuschauer Michael Hunger hat bisher kaum eine Rallye in der Region verpasst. „Ein schneller, schöner Sport. Das lohnt sich immer“, so der Geyersdorfer, der diesmal am Pferdehof „Stella“ in Markersbach seinen Campingstuhl aufklappte. Er drückte dem Team Groschupp/Gallert die Daumen. „Auch wenn sie keine Siegchancen haben: Dabei sein ist alles.“

Ergebnisse des MC Grünhain:

Danny Galle/Dirk Ose (Opel Kadett C LS/ 5. Platz gesamt/ 1. Platz in der Klasse); Carsten Wiegand/Jörg Schneider (VW Lupo GTI/10./1.); Ulf Grünert/Daniel Nowak (Opel

Corsa A/13./1.); Mark Muschiol/Susen Geuthner (Renault Clio/15./1.); Ralf Plettau/Anja Vogel (VW Polo GTI/17./1.); Dirk Knüpfer/Anka Gallitzendörfer (Skoda Felicia Kit/22./2.); Tim Dämgen/Maik Trommler (Suzuki Swift Sport/33./3.); André Schulz/David Auerswald (Nissan Micra/53./8.); Lars Weise/Mischa Leppin (Opel Corsa/60./4.); Andreas Schramm/Sebastian Nagel (Trabant 601/64./5.); Sascha Leppin/Sven Uhrlrich (Nissan Micra/68./12.); Monika Lein/Karsten Lein (Suzuki Swift Sport/77./7.) Uwe Günther/Jan Göbel (Trabant 601/88./11.).

Teamwertung:

- | | |
|----------|----------------|
| 1. Platz | MC Grünhain II |
| 3. Platz | MC Grünhain I |

Westerzgebirgsfunker e. V.

Danke

Nachträglich die besten Wünsche zum 20-jährigen Bestehen, verbunden mit viel Gesundheit und Wohlergehen, sowie weiterhin viele zufriedene Gäste übermitteln euch, liebe Gisela und Siegfried Martin, die Westerzgebirgsfunker. Unser Verein möchte euch auf diesem Wege einmal für alles bisherige „Danke“ sagen. Denn durch den von euch vor Jahren zur Verfügung gestellten Raum hat unser Verein eine Bleibe und eine Zukunft gefunden.

Förderverein Hallenbad Grünhain e. V.

Erfolgreiche Badesaison in Grünhain

6 Wochen lang war das Freibad in Grünhain geöffnet, und es wurde sehr gut angenommen.

Nutznieder waren vor allem die Badegäste, die gleich zu Beginn eine Saisonkarte erworben hatten, weil sie fast täglich von dem Sommerwetter profitieren konnten. Erstaunlich viele Besucher kamen aus den umliegenden Orten, weil sie unser Naturbad dem Trubel in den Spaßbädern vorzogen. Viele Familien hatten trotzdem ihre Freude, denn die Kinder konnten den anliegenden Spielplatz nutzen. Die Feriengäste aus den beiden Kurheimen fanden die Bedingungen vor, die in den Prospekten gepriesen wurden: großzügige gepflegte Liegewiesen, eine ebensolche Wasserfläche, saubere sanitäre Anlagen sowie gute gastronomische Betreuung. Es war die reine Coté d' Azur am Nordhang des Spiegelwaldes.



Durch die komplette Einzäunung des Geländes und das konsequente Eingreifen des Schwimmmeisters gab es keine Randale und Vandalismus mehr.

Bei vielen Maßnahmen, unter anderem bei der Beseitigung der lästigen Schlingpflanzen, wurden wir von den Mitgliedern des Jugendclubs und unseren ganzjährigen Frühschwimmern unterstützt. Sehr erfreulich waren auch die viermal so hohen Einnahmen gegenüber den Vorjahren. Damit liegt der Gesamtertrag für den Förderverein jetzt schon (von März bis August) beträchtlich über den Gesamteinnahmen des Jahres 2007.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Kommune, die die Betreibung des Freibades zwar verspätet, aber doch noch möglich gemacht hat. Damit wurden alle Bedenken, die im Vorfeld geäußert wurden, eindrucksvoll widerlegt.

Ab jetzt kann das Gelände wieder als Freizeitpark genutzt werden und wir appellieren an die Vernunft aller, diese wunderschöne Anlage zu erhalten und Randalierer durch entsprechende Courage fernzuhalten.

Das Hallenbad wird bereits seit Montag, 25. August 2008, wieder betrieben.

Die Öffnungszeiten sind geblieben:

Dienstag von 16 bis 21 Uhr, Mittwoch von 16 bis 20 Uhr, Freitag von 16 bis 20 Uhr sowie Sonntag von 13 bis 17 Uhr. Die Zeiten für Kurse und Gruppen bleiben wie üblich. Anmeldungen für Schwimmkurse und Aquagymnastik können unter der Telefonnummer des Hallenbades, Tel.: 03774/644444, erfolgen.

Der Hallenbad-Förderverein hofft, dass er sich in Abständen mit guten Nachrichten melden kann. Übrigens fanden wir die Äußerung von Bürgermeister Rudler in der "Freien Presse" vom 11.09.08 nicht nur unkonventionell, sondern richtig gut. Sie könnte glatt von uns stammen.

Grünhainer Kegelsportverein

Gut Holz beim Preise-Abräumen

Der Grünhainer Kegelsportverein lädt vom 2. bis 5. Oktober zu seinem „Großen 18. Preiskegeln“ in das Keglerheim an der Auer Straße, direkt am Sportplatz, ein. Gelegenheit zum Preise-Abräumen ist am Donnerstag, dem 2. Oktober, von 17 bis 20 Uhr, am Freitag, dem 3. Oktober, von 10 bis 12 und 14 bis 20 Uhr, am Samstag, dem 4. Oktober, von 14 bis 21 Uhr und am Sonntag, dem 5. Oktober, von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr und gegen 17 Uhr erfolgt die Vergabe der Preise.

Der Einsatz beträgt 1,50 EUR für Erwachsene (ab der 7. Serie nur noch 1 EUR) sowie 50 Cent für Kinder bis 14 Jahre.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich an allen Tagen gesorgt. Bitte nicht vergessen, Turnschuhe mitzubringen!

Armin Leischel

Grünhainer Blasmusikanten

Tolle Resonanz bei den Grünhainer Musikanten

Die vielen Liebhaber der Blasmusik waren am 31. Mai schwer enttäuscht, dass der Auftritt der Grünhainer Musikanten durch einen Wolkenbruch ausfallen musste. Es sollte einer der Höhepunkte zum Traktortreffen werden.

Die Wirtsleute vom Haus des Gastes, Familie Keller, haben damals versprochen, diese Veranstaltung nachzuholen. Am Sonntag, dem 7. September, war es dann so weit. Um sicher zu gehen, fand der Auftritt im Saale statt, und der war - wie zu erwarten - gerappelt voll, und es wurde der erhoffte Leckerbissen.

Viele der begeisterten Zuhörer sind mit dieser Kapelle alt geworden. Bereits 1951 als Orchester des Elektromotorenwerkes gegründet, erlangte der Klangkörper schnell ein hohes Niveau. Das Repertoire wurde ständig erweitert und reicht heutzutage von Polka, Walzer, Marsch bis zu den beliebten Madleys.

Im Jahre 1957 war Friedrich Schürer der Benjamin, inzwischen steht er schon 20 Jahre an der Spitze der Grünhainer Blasmusik. Er leitet 38 Enthusiasten mit einem Altersdurchschnitt von 58 Jahren (5 unter 30, 14 mittleres Alter, 19 Rentner). Sie kommen nicht nur aus Grünhain, sondern aus weiteren sieben umliegenden Orten. Jeden Dienstag wird im Schützenhaus geprobt.

Der Fleiß ist spürbar. Es werden immer wieder neue Trends einstudiert. Friedrich Schürer ist es zudem gelungen, den besonderen „böhmischen Tick“ zu vermitteln. Spätestens dann kommt es bei den Fans zu dem unwiderstehlichen Gänsehauteffekt.

Vor der Wende gab es viele Gastspiele (und Preise) in der DDR und bei den Nachbarn. Auch jetzt werden die Grünhainer Musikanten gern für Volksfeste und besonders häufig in der Weihnachtszeit gebucht.

Das Publikum wird allmählich jünger, weil die Kinder und Enkel mitgebracht werden. Auch dem Orchester wünschen wir Zulauf von jungen Leuten, damit wir sie noch oft erleben können.

Im Namen der begeisterten Anhänger!
Detlef Motz

SV Grünhain, Abt. Tennis

Die Leitungssitzung am 16.09. hat das restliche Tennisjahr terminlich festgelegt:

1. Wir bitten alle Mitglieder am 04.10. oder 11.10. zum Arbeitseinsatz (der Termin ist wetterabhängig).
2. Am 06.12. steigt unsere Weihnachtsfeier. Dazu wird Ute Keller noch persönliche Einladungen verschicken. Vergesst die Rückmeldung nicht! Geplant ist ein gemütliches Beisammensein mit Ehrungen der Stadtmeister und Musik und Unterhaltung.
3. Das Spaßturnier, dass wir im vorigen Jahr ins Leben gerufen haben, wird nicht vergessen. Wir denken, es kurzfristig - je nach Wetterlage - durchzuführen. Wir geben euch über den Termin gesondert Bescheid! Denkbar wäre auch eine Durchführung in der Tennis halle Thalheim, wenn das Herbstwetter nicht spielt.
4. Übrigens! Unsere Abteilung Tennis besteht in diesem Jahr 10 Jahre ...

Mit sportlichem Gruß
flutz.

AWO-Seniorenclub Grünhain

Zwönitzer Straße 38, Telefon: 03774/662277



Veranstaltungsplan
September/Oktober 2008



Donnerstag, 25.09.

14.00 Uhr Modenschau mit Modehaus Uhlig
Herbst-/Winterkollektion

Donnerstag, 02.10.

Bleibt der Seniorenenclub geschlossen.

Montag, 06.10.

Fahrt zum Thermalbad Wiesenbad
Abfahrt 13.00 Uhr Grünhain Warte – Schützenhaus

Änderungen vorbehalten!

Seniorenclub
I. Schumann, M. Böhm

Ortsgeschichte

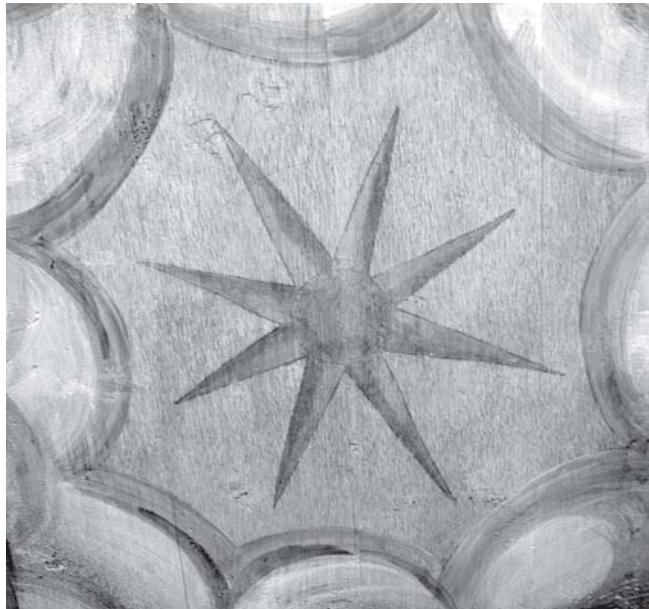


800-Jahre Beierfeld

**Der Altar und die Kassettendecke
in der Peter-Pauls-Kirche (Teil 2)**

von Thomas Brandenburg

Neben den Gestirnen Sonne, Mond und Sterne sind u. a.
verschiedene musizierende Engel und zahlreiche fliegende
Engel dargestellt.



Schon vor dem Jüngsten Gericht steht nach dem christlichen Glauben ein Partikulargericht, wo die Seele des Mensch direkt nach dem Tod durch Gottes Gericht abgeurteilt wird. Die Seelen der guten Menschen kommen in das Himmelreich Gottes, die weniger Guten bis zur Läuterung in das zeitweilige Fegefeuer und die Bösen in die ewige Verdammnis. Die Engel stellen die Verbindung zwischen Gott und den Menschen her.

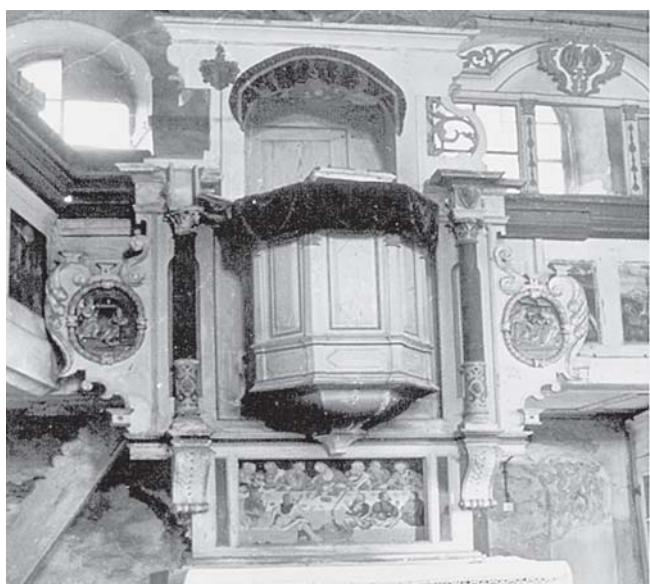


Das jüngste Gericht spielte im mittelalterlichen Europa eine große Rolle. Da zu dieser Zeit die Menschen ständig in dem Glauben waren, es stehe das konkrete historische Ereignis kurz bevor, bemühten sie sich, ihr Bestes zu tun, um Gott ihren Glauben zu zeigen und so in den Himmel zu gelangen. In der Gegenwart erbittet der gläubige Christ – im Vaterunser etwa – mit dem Kommen des Gottesreiches nicht zuletzt das Eintreffen des Jüngsten Gerichtes. Das jüngste Gericht entscheidet über das ewige Leben der Seele und der Auferstehung des Menschen oder über deren endgültige Verdammnis.

Die Bilder der Kassettendecke stellen somit die endgültige und vollständige Errichtung des Reiches Gottes dar.

Der Hauptunterschied zwischen Partikulargericht und Jüngstem Gericht ist, dass es sich beim Partikulargericht um Gottes Gericht über die Seele, das nicht wie beim jüngsten Gericht mit der Auferstehung des Leibes verbunden ist, handelt.

Nach der Spaltung des Protestantismus in die lutherische und reformierte Kirche, die auf einem unterschiedlichen theologischen Verständnis basierte, ergaben sich für beide Kirchen veränderte Gottesdienstordnungen. Nicht zuletzt in der Auffassung vom Altar spiegelten sich die tiefen Gegensätze wieder. Zu den lutherisch geprägten Gebeten, in denen die Einheit von Wort und Sakrament zum Kernpunkt der Glaubenslehre wurde, gehörte seit 1615? auch Sachsen. Durch die architektonische Umsetzung dieser theologischen Auffassung erfuhr die Kunstgeschichte den bedeutendsten Beitrag des Protestantismus: den Kanzelaltar. Er setzt die Bedeutung des gepredigten Wortes in Szene. Darüber hinaus löste er das Problem der Hör- und Sichtbeziehung der Gemeinde zu Kanzel und Altar, das durch die Umgestaltung der mittelalterlichen Kirchen für die protestantischen Bedürfnisse hervorgerufen wurde. Durch die Verbindung von Wort und Sakrament erfährt der Kirchenraum einen neuen Symbolwert. Der Altar ist nicht nur der Ort des Sakramentes, sondern wird auch zur Predigtstätte. Im Jahr 1768 wurde der Altar umgestaltet. Eine Kanzel wurde über dem Altar angebracht. Die Kanzel konnte über eine Treppe hinter dem Altar erreicht werden. Aus der Kanzel konnte der Geistliche auch von der Empore aus gesehen werden. Ein Schalldeckel über der Kanzel sorgte dafür, dass die Predigt bei lautem Sprechen in der ganzen Kirche auch ohne Mikrofon verstanden werden konnte. Der Kanzelaltar symbolisiert einen heiligen Ort, an dem Christus dem Glaubenden bei der Predigt, dem Gebet, dem Abendmahl und dem Segen nahe ist. Der Taufstein steht vor dem Altar, so dass Taufstein, Altar, Kanzel und Orgel in einer Reihe den christlichen Lebensweg symbolisieren. Durch die Taufe werden die Menschen Glieder der Kirche. Am Altar empfangen sie dann das Heilige Abendmahl und über die Predigt und die Kirchenmusik finden sie den Weg zu Gott.



Der Kanzelaltar von 1768 (Aufnahme von 1994).

Das Kreuzigungsgemälde brachte man 1768 an der Nordwand unter der Empore an.

Es ist aus der Lucas Cranachschen Schule. Über der Kanzel befindet sich noch ein schönes Gesprenge (ein Altaraufsatzt aus zwei zierlichen spiegelverkehrten angebrachten Schmuckteilen, geschnitten und weiß bemalt mit Vergoldungen).

Diese s-förmigen Kunstschnitzereien schließen ein geschnitztes farbig bemaltes Medaillon (Auferstehung) ein. Es ist der erhalten gebliebene obere Abschluss über dem ehemaligen Altarbild (Kreuzigungsgemälde).

Die Bilder der Kassettendecke wurden etwa 1823 weiß überstrichen, weil es verdross, dass die Kirchgänger den Bildern mehr Interesse zuwandten als der Predigt.

Um 1898 wurden die Kassetten nochmals erbsengrün überstrichen und in die Mitte ringförmige dekorative Muster gemalt.

Nach Abschluss eines Werkstattverfahrens mit vier ausgewählten Restauratoren zur Ermittlung des Restaurierungsaufwandes für die Kassettendecke im Oktober 2006 und weiteren Vorbereitungsarbeiten im Jahr 2007 durch den Kulturhistorischen Förderverein und dem Ingenieurbüro für Kirchenbau, Glocken und Denkmalpflege Schneeberg konnten 53 Bilder der Kassettendecke durch das Atelier für Restaurierung Michael Lange aus Limbach-Oberfrohna/OT Kaufungen im Jahr 2008 wieder freigelegt werden.

Am 30. Juni 2008 wurde dann die restaurierte Kassettendecke während der Kunstdnacht anlässlich der Festwoche zum 800-jährigen Bestehen von Beierfeld der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht.

Natürlich haben wir noch einiges für die Zukunft zu tun. So sind die Orgel, die Epitaphen und der Altar die Hauptaufgaben des Fördervereines für die Zukunft.

Wir werden dies Schritt für Schritt tun und hoffen, dass wir noch viele Menschen finden, welche die Peter-Pauls-Kirche in ihr Herz geschlossen haben, um mit deren Hilfe unsere Vorhaben zu vollenden.

Sehr freuen würden wir uns deshalb auch über weitere Mitglieder in unserem Verein.

Gemeinde Bernsbach/ Oberpfannenstiel



Öffentliche Bekanntmachungen

Sitzungen im Oktober 2008

Technischer Ausschuss: am 06. Oktober 2008
Verwaltungsausschuss: am 08. Oktober 2008
Gemeinderat: am 22. Oktober 2008

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird rechtzeitig ortsüblich bekannt gegeben.

Entsorgungskalender für den Monat Oktober 2008

Biomüll : - wöchentlich Freitags außer am Donnerstag, dem 2.10.08, und 30.10.08
Gelbe Tonne: - am Montag, dem 06. Oktober
Restabfälle: - am Donnerstag, dem 09. und 23. Oktober
Papiertonne: - am Freitag, dem 17. Oktober

Geschwindigkeitskontrolle

Am 01. September 2008 wurde in der Zeit von 14.45 bis 16.45 Uhr am Standort Straße der Einheit eine Verkehrs kontrolle durchgeführt.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt hier 50 km/h. Es wurden 405 Fahrzeuge kontrolliert, wobei 6 Ordnungswidrigkeiten festgestellt wurden. Die höchstgefahrenen Geschwindigkeit betrug 73 km/h.

Die Ahndung aller festgestellten Ordnungswidrigkeiten erfolgt auf der Grundlage der geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Parkplatz zur Benutzung frei

Liebe Eltern der Kindergartenkinder und Besucher der Mehrzweckhalle,

unser neuer Parkplatz an der Thälmannstraße ist nun endlich fertig. Die entstandenen Stellflächen stehen ab sofort vor allem den Eltern der Krippen- und Kindergartenkinder sowie den Besuchern der Mehrzweckhalle zur Verfügung. Wir bitten Sie jedoch, die noch zu gestaltenden Grünflächen rund um den Parkplatz nicht zu betreten. In den kommenden Monaten soll das Areal mit entsprechender Bepflanzung aufgewertet werden.

Der Parkplatz entstand auf dem Grundstück des ehemaligen Heizhauses der Blechformwerke.

Das Gebäude wurde im Herbst 2007 mit finanzieller Unterstützung aus dem Förderprogramm EFRE abgerissen. Im Zusammenhang mit der Freigabe des Parkplatzes möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass die Thälmannstraße in diesem Abschnitt als ein verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen ist. Hier darf zum Schutz unserer Kinder lediglich Schrittgeschwindigkeit gefahren werden. Außerdem ist das Parken nur in gekennzeichneten Flächen erlaubt.

Schulnachrichten



Schulanfang 2008

Nun sind wir wieder komplett: Unsere 67 „Neuen“ sind da. Mit dem Lied „Herzlich willkommen hier in unserer Schule“ wurden die neuen Mitschüler von den Viertklässlern unserer Grundschule begrüßt. In den vergangenen Wochen hatten die „Großen“ Lieder, Tänze, Musik und Spielstücke für ein abwechslungsreiches Schulanfangsprogramm eingeübt. Großen Lacherfolg und ungläubige Kinderaugen konnte dabei zunächst Lisa Lustig für sich verbuchen, als sie mit recht merkwürdigen Schulsachen wie z. B. Schwimmflossen, einem Skateboard oder auch einem Salatkopf zur Schulaufnahmefeier kam. Mit Hilfe der Kinder wurde ihr dann aber schnell klar, dass sie diese Dinge in der Schule nicht braucht. Beim anschließenden Besuch im Klassenzimmer konnten die frisch gebackenen Schulanfänger ihrer Lehrerin zeigen, ob sie schon ihren Namen lesen können. Und da alle ABC-Schützen auch noch den Platz fanden, an dem man die Zuckertüten abgeladen hatte, kann das Lernen jetzt ganz entspannt beginnen. Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Beteiligten bedanken, die dazu beigetragen haben, dass dieser Einschulungstag den Schulanfängern mit ihren Eltern und Verwandten noch lange Zeit in guter Erinnerung bleibt.

Ein herzliches Dankeschön geht an:

- die mitwirkenden Schülerinnen und Schüler beider vierten Klassen mit ihren Lehrerinnen Frau Ficker, Frau Meyer und Frau Weigel für das gelungene Programm,
- all die vielen Eltern aus Bernsbach und Lauter, die mit ihren „Kuchenspenden“ für das leibliche Wohl unserer Programmkindergarten während der drei Einschulungsfeiern sorgten,
- Frau Habrecht vom Geschäft Floristik-Wohndesign,
- Frau Schieck vom Mini-Shop und
- Frau Melzer vom Blumengeschäft Stalling für den liebevoll gebundenen Blumenschmuck,
- Herrn Pudwil und Normen Woltersdorf für die Unterstützung beim Programmablauf,
- unsere Schulsekretärin, Frau Philipp, und unseren Hausmeister, Herrn Hermann, für die tatkräftige Hilfe und Unterstützung am Einschulungstag selbst sowie an den Tagen davor,
- alle Lehrerinnen unserer Grundschule sowie an Frau Pohlmann und an Tina Schubert, die alle auf verschiedenste Weise zum Gelingen der Einschulung 2008 beigetragen haben.

Wir wünschen unseren Erstklässlern für die kommenden vier Jahre viel Spaß und Erfolg beim Lernen und vertrauen auf eine gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule.

gez. Lemberger
Schulleiterin

Schulanmeldung zur Einschulung 2009/2010

Sehr geehrte Eltern,

die Anmeldung der Erstklässler zum Schuljahr 2009/2010 führen wir zu folgenden Terminen in der Hugo-Ament-Grundschule in Bernsbach durch:

Montag, 13.10.2008,

von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr Kinder aus Lauter

Dienstag, 14.10.2008,

von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr Kinder aus Lauter

Dienstag, 14.10.2008,

von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr Kinder aus Bernsbach

Mittwoch, 15.10.2008,

von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr Kinder aus Bernsbach

Bitte beachten Sie die in den Kindereinrichtungen ab 18. September 2008 aushängenden Listen!

Eltern, deren Kinder keine Kindereinrichtung besuchen, melden sich bitte ab 29. September 2008 zur Terminabsprache im Sekretariat unserer Grundschule (Frau Philipp 03774/62139).

Schulpflichtig sind alle Kinder, die in der Zeit vom 01. Juli 2008 bis 30. Juni 2009 das 6. Lebensjahr vollenden und ihren Wohnsitz in Bernsbach oder Lauter haben.

Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden und einen entsprechenden Entwicklungsstand haben, können ebenfalls angemeldet werden.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

Sie haben an diesem Tag auch die Möglichkeit, die Schule zu besichtigen und einen Blick in unsere Schulchronik zu werfen.

gez. M. Lemberger
Schulleiterin

Schüler von moderner Technik begeistert

Die 249 Mädchen und Jungen unserer Grundschule können seit dem 16. September 2008 in einem zweiten Computerkabinett die modernen Medien nutzen. Das neue Computerkabinett mit feinster Technologie, vernetzten Computern, etc. begeistert alle technikinteressierten Grundschüler.

Computer in der Schule dienen nicht nur dem Erwerb von Wissen und Können sondern auch der Bewältigung des Alltags. Folgerichtig gehen die heutigen Lehrpläne von einem selbstverständlichen Einsatz des Computers in allen Unterrichtsfächern aus. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass das bereits bestehende Computerkabinett immer aus-

gebucht war. Durch die seit 6 Jahren bestehende Schulzweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Bernsbach und der Stadt Lauter kommt es zu einem kontinuierlichen Anstieg der Schülerzahlen. Um unseren Schülern optimales Lernen zu ermöglichen, müssen moderne und vor allem aber **ausreichende** Informations- und Kommunikationstechniken zum Einsatz kommen, sowohl im Unterricht als auch im außerunterrichtlichen Bereich. Deshalb machte sich der Aufbau eines zweiten Computerkabinetts, inklusive weiterer moderner Lernsoftware, dringend erforderlich. Um dieser Forderung nachzukommen und unseren Kindern die bestmöglichen Bildungsgrundlagen zu schaffen, entschloss sich der Gemeinderat Bernsbach zur Realisierung des Vorhabens.

Die moderne Technik, zu 75 Prozent über das Medios-Projekt aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung im Rahmen der Medienoffensive Schule durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus gefördert, ergänzt nun die bereits vorhandene Computertechnik.

Ich bedanke mich beim Gemeinderat Bernsbach, der Firma WHS Informationstechnik GmbH in Aue, der Firma Computer & Service M. Scholz in Lauter, der Firma Elektro-Großer in Bernsbach, der Landesdirektion für Fördermittel in Chemnitz, der Gemeindeverwaltung, Frau Legner (Betreuerin Computerkabinett) und unserem Hausmeister, Herrn Hermann für die Realisierung der Maßnahme.



Den Schülern unserer Grundschule wünsche ich beim Lernen und dem Umgang mit dieser neuen und hochwertigen Technik recht viel Spaß, Freude und vor allem Erfolg.

gez. Lemberger
Schulleiterin

Gelungenes Spätsommerfest auf dem „Tannenhof“ in Lengefeld

Am 06. September 2008 besuchten einige Zirkelmitglieder des Keramikzirkels der Hugo-Ament-Schule den „Tannenhof“ und die Töpferei Eisenzimmer im erzgebirgischen Lengefeld.



Strahlender Sonnenschein erfreute und begleitete uns fast während der ganzen Ausfahrt. Nachdem wir uns ausgiebig im hofeigenen Töpferladen umgesehen und auch einige getöpferte Souvenirs erstanden hatten, sahen wir uns das Theaterstück „Von einem der auszog das Gruseln zu lernen“ der Gruppe Variabel aus Olbernhau an.



Später fuhren wir auch mit dem „Tannenhofexpress“ im Gelände der hofeigenen Baumschule, sind mit Ponys geritten, haben verschiedene Spiele gemacht, uns verkleidet, tolle Sommerhüte gebastelt, die Heuhüpfburg kräftig getestet und natürlich auch an der Töpferscheibe unter Anleitung die ersten Gefäße gedreht.



Die gedrehten Stücke durften wir bereits mit nach Hause nehmen und werden diese mit Hilfe unserer Zirkelleiterin Frau Schale-Richter noch glasieren und brennen.

Wir laden alle kreativen Schüler/Schülerinnen zum Besuch unseres Zirkels recht herzlich ein. Dieser findet jeden Dienstag von 15.30 bis 17.00 Uhr im Werkraum der Schule statt.

Zirkelmitglieder der Klasse 4

Kirchliche Nachrichten

Kreuzkapelle
Bernsbach



Die Evangelisch-methodistische Gemeinde Bernsbach,

Schulstraße 15,

lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:



Mittwoch, 24.09.

15.00 Uhr Kinderkreis

19.00 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 28.09.

09.00 Uhr Erntedankgottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 01.10.

15.00 Uhr Kinderkreis

Sonntag, 05.10.

09.30 Uhr Familiengottesdienst mit der „Regenbogenstraße“ im Festzelt in Lauter/Markt (hier kein Gottesdienst)

Dienstag, 07.10.

14.30 Uhr Frauenkreis

Herzliche Einladung an alle Kinder, Eltern und Großeltern zum bunten Kinderprogramm mit der „Regenbogenstraße“ in der Ev.-meth. Kirche Lauter, Kapellenstr. 5.

Donnerstag, 09.10., und Freitag, 10.10., um 16.00 Uhr, Samstag, 11.10., und Sonntag, 12.10., um 10.00 Uhr.



Vereinsmitteilungen

Rassekaninchenzuchtverein Oberpfannenstiel S 382 e. V.

Vom 03.10. bis 05.10.2008 findet unsere 8. Erzgebirgische Saisoneroeffnungsschau des RKZV Oberpfannenstiel S 382 e. V. mit angeschlossener Japanerclubschau statt.

Alle Züchter und Besucher laden wir hiermit ganz herzlich in die Mehrzweckhalle nach Bernsbach ein.

Geöffnet ist:

am Freitag, 03.10.08, von 16.00 bis 19.00 Uhr

am Samstag, 04.10.08, von 09.00 bis 18.00 Uhr

am Sonntag, 05.10.08, von 10.00 bis 16.00 Uhr

Eröffnet wird die Schau am Freitag, dem 03.10.2008 - 10.00 Uhr.

Es werden fast 500 Tiere in 50 Rassen- und Farbenschlägen ausgestellt und auch Tiere zum Verkauf angeboten. Jede Rasse wird durch eine spezielle Schautafel beschrieben. Unsere Gastronomie sorgt für Ihr leibliches Wohl und an unserer reichhaltigen Tombola können Sie Ihr Glück versuchen.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt, einen regen Erfahrungsaustausch und freuen uns auf zahlreiche Besucher dieser Schau.

Gut Zucht!

Der Vorstand des Rassekaninchenzuchtvereins Oberpfannenstiel S 382 e. V.

SV SAXONIA BERNSBACH e. V. Abt. Kegeln

Wie im vergangenen Jahr wurde auch 2008 das „Gedächtnisturnier“ zur Erinnerung an unsere verstorbenen Mitglieder durchgeführt.

Am 07.09.2008 ab 9.40 Uhr kämpften insgesamt 17 Keglerinnen und Kegler aus den verschiedensten Mannschaften um den begehrten Pokal.

Auch dieses Mal gab es sehr gute Ergebnisse mit über 400 Leistungspunkten, dennoch ging der Pokalerfolg bereits mit 416 Leistungspunkten an den Sieger.

Den Sieg holte sich der zweimalige Gewinner, Sportfreund Ulrich Roscher, von der Senioren-Mannschaft.

Im Einzelnen belegten die ersten 3 Plätze:

1. Platz	Roscher, Ulrich	416 Holz
	Seniorenmannschaft	
2. Platz	Gütschow, Matthias	413 Holz
	3. Männermannschaft	
3. Platz	Lauckner, Uwe	410 Holz
	Seniorenmannschaft	

Den Siegern und Platzierten ein Dankeschön für die Teilnahme und nochmals herzlichen Glückwunsch.

Der Vorstand

Abt. Kegeln

Am 16.08.2008 fand zum 17. Mal das Landesoffene Kinder-, Spiel- und Kegelturnier des KKS Aue-Schwarzenberg in unserer Kegelsportstätte statt.

Mit 33 Jugendlichen aus Sachsen (10 - 14 Jahre) war dieser Termin im Sportkalender vieler Vereine wieder ein Beweis dafür, dass die Kinder gerne nach Bernsbach kommen, um im sportlichen Wettstreit ihre Kräfte zu messen.

Die Teilnehmerzahl ging das erste Mal seit Jahren wieder bergauf.

Auch vor und nach dem Kegeln gab es viele Möglichkeiten (Hüpfburg, Ballwerfen, Darts, Glücksrad, Luftgewehrschießen und vieles mehr), um einen schönen Tag zu verleben. Neben musikalischer Umrahmung und einer Tombola war auch stets für das leibliche Wohl gesorgt.

In den einzelnen Altersstufen gab es folgende Ergebnisse:
Das Hausnummernspiel für alle Altersstufen gewann:

1. Platz Gellert, Susann (Lößnitz) **8543**

Jugend C (weiblich)

1. Platz	Fischer, Celine (Bernsbach)	135 Punkte
2. Platz	Kriegelsteiner, Lisa (Bernsbach)	135 Punkte
3. Platz	Gellert, Susann (Lößnitz)	121 Punkte

Jugend C (männlich)

1. Platz	Seifert, Patrick (Fraureuth)	124 Punkte
2. Platz	Ulbricht, Nico (Grünhain)	122 Punkte
3. Platz	Schumann, Willy (Fraureuth)	119 Punkte

Jugend B (weiblich)

1. Platz	Vogel, Sandra (Neuölsnitz)	134 Punkte
2. Platz	Schumann, Saskia (Neuölsnitz)	131 Punkte
3. Platz	Urban, Verena (Fraureuth)	129 Punkte

Jugend B (männlich)

1. Platz	Kramer, Peter (Fraureuth)	150 Punkte
2. Platz	Fickert, Danny (Alberna)	147 Punkte
3. Platz	Baldauf, David (Lugau)	136 Punkte

Allen Siegern und Platzierten nochmals herzlichen Glückwunsch.

Der Vorstand

Am 16.08.2008 fand das XVII. landesoffene Kinder-, Spiel- und Kegelturnier des KKS Aue-Schwarzenberg in Bernsbach statt.

Zum guten Gelingen haben die zahlreichen Sponsoren beigetragen, die wieder viele Preise zur Verfügung gestellt haben.

Ein besonderer Dank gilt unseren Haupt sponsoren, die uns schon einige Jahre unterstützen.

Hauptsponsoren:

Antennbau Aue GmbH, ARAG Hauptagentur Werner Brückner, Auto-Service-Günther, Bernsbach; bauSpezi – Lauter, B&V Feinblechnerei, Bernsbach; Firma „Die helfende Hand“ Frank Sandig, Bernsbach; Gasthof Schranz-Wald in Pinzgau, Gerüstbau Weißflog, Lauter; Getränkehandel Herrmann, Bernsbach; Häuslicher Pflegedienst Birgit Grimm, Lauter; Igema Bedachungen, Oberrothenbach; Ing.-Büro Mike Groß, Aue; Kegel- und Bowlingbahnen Lutz Möckel, Markneukirchen; Meisterbetrieb R. Bergner, Inh. Oliver Dittmann, Bernsbach; Tischlerei Gerhard Morgenstern, Bernsbach; TJS Reisedienst GmbH, Physiotherapie Claudia Schäbitz, Bernsbach.

Die zahlreichen Preise wurden von folgenden Sponsoren bereitgestellt:

ARAG Hauptagentur Werner Brückner, Arnold Torsten-KfZ Betrieb, Arnold & Meyer GbR Bernsbach, Autoservice Günther - Bernsbach, Auto Seifert Grünhain-Beierfeld, Auto Ullmann - Bernsbach, Bäckerei Müller Grünhain-Beierfeld (Reichel, Peter), Bäckerei Schneider Bernsbach, Bäckerei Strenger Lauter, Bärenapotheke Bernsbach, Bau-Spezi MB-Kauf GmbH Lauter, Bestattungsinstitut Heiko Jung-hans Bernsbach, Blechformwerke Bernsbach GmbH, Blumen Schieck Bernsbach, Bowling Bahn „Am Schatzen-stein“ Elterlein, B&V Feinblechnerei Bernsbach, Christoph Prügner Bernsbach, Dachdeckermeister Steffen Ullmann Bernsbach, DASYS Computer GmbH-Schwarzenberg, Dipl.-med. H. Dolling Bernsbach, Dr. med. Frank Sonntag Bernsbach, EDEKA Verkaufsstelle Ficker - Bernsbach, Eisenwaren Hofmann Bernsbach, Elektro-Großer Bernsbach, Elektrogroßhandel Müller & Richter, EMB Elektroinstallation Lutz Müller Bernsbach, Fahrschule Leibiger Bernsbach, Familiengasthof Schranz in Österreich, Fleischerei Epperlein Lauter, Floristik-Wohndesign Chr. Habrecht Bernsbach, Forstwirtschaftsbetrieb Schlegel Bernsbach, Franz Stefanie-Kosmetik Bernsbach, Friseurmeister Volkmar Hennig Bernsbach, Friseursalon Stephanie Lauter, Gaststätte „Bahnschlösschen“ Bernsbach, Gaststätte „Heimatecke“ Grünhain-Beierfeld, OT Waschleithe; Gaststätte „Untere Mühle“ Grünhain-Beierfeld, Gaststätte „Zur Bahnhofstraße“ Lauter, Gemeindeverwaltung Bernsbach, Gemeinschaftspraxis SR Weber/Dr. Bachmann, Bernsbach, Getränkehandel Fischer Markersbach, Getränkehandel Brigitte Hermann Bernsbach, Getränkehandel Morgner Schönheide, Getränkehandel Wichert, Hans Bernsbach, GSG Baugesellschaft Lauter, Häuslicher Krankenpflegedienst Petra Kreyßel - Lauter, Häuslicher Pflegedienst Birgit Grimm, Hauber-Optik Inh. Helmut Schürer Bernsbach, Hotel „Zum Bären“ Bernsbach, Ingenieurbüro Dr. Renatus Lauter - Lauter, Jordan-Reisen Affalter, Kerstin's Hobbyshop Bernsbach, Kleinmetallwaren Gerd Weber Bernsbach, Korbwaren Rainer Starke Bernsbach, Manta-Bar

Bernsbach, METAREC Recycling GmbH Lauter, Meyer Fleischer Inh. Gunter Lauckner Bernsbach, Motorgeräte Schale Bernsbach, Motorgeräte Fritzsch-SZB-Neuwelt, Müller u. Richter Eletro-Großhandel – Lauter, Physiotherapie Claudia Schäbitz Bernsbach; Schieck, Andreas - Feinblechbetrieb Bernsbach, Omeras Schwerter Email Lauter, Sparkasse Bernsbach, Sportgeschäft Birgit Rau Lauter, Stanel Haushaltwaren Inh. H. Roloff Bernsbach, SUBARU-Autohaus Zimpel & Franke Lauter, TIB Technischer Industriebedarf GmbH Bernsbach, Tischlerei Heurich, Frank Bernsbach, Trommer Tabak- u. Lederwaren Lauter, Waffen-Krauß Bernsbach, Werkzeugbau Riedel Bernsbach, Wiedrich, Maria Bernsbach, Wohnungsgenossenschaft „Wismut“ Aue/Lößnitz, Würth-Markt-Lauter, Voigt, Majetta Bernsbach

Der Vorstand

Der Forstbezirk Eibenstock informiert: Ansprechpartner im Landes- und Betreuungswald

Im Zuge der Verwaltungsreform zum 01.08.2008 haben sich auch Zuständigkeiten im Forstbezirk Eibenstock geändert. Nunmehr werden in 11 Revieren etwa 20.000 ha Landeswald bewirtschaftet, zwei weitere Reviere sind für die Beratung und Betreuung des Privat- und Kommunalwaldes zuständig. In der Übersicht sind die Revierleiter als Ansprechpartner vor Ort mit dem entsprechenden Zuständigkeitsbereich dargestellt. Sie stehen beispielsweise für Anfragen zum Brennholzverkauf zur Verfügung. Private und kommunale Waldbesitzer können sich an die zuständigen Revierleiter in den beiden Betreuungswaldrevieren wenden. Die Mitarbeiter in der Zentrale des Forstbezirks Eibenstock stehen in der Dienstzeit zur Verfügung: (Mo - Do: 9 - 12 Uhr u. 13 - 15 Uhr, Fr: 9 - 12 Uhr, Adr.: Schneeberger Str. 3, 08309 Eibenstock; Tel.: 037752/55290).

-- Revier: Johanngeorgenstadt, Eigentumsart: Landeswald, Gemarkungen: Johanngeorgenstadt, Steinbach, Sosa, Erlabrunn, Wildenthal, Ansprechpartner: Claus Mittag, Steinbach 6B, 08349 Johanngeorgenstadt, Telefon: 0173/3710539, 03773/880850, Fax: 03773/880851

-- Revier: Antonsthal, Eigentumsart: Landeswald, Gemarkungen: Breitenbrunn, Erlabrunn, Antonsthal, Bermsgrün, Ansprechpartner: Mathias Hofmann, Jägerhäuser Straße 12, 08359 Breitenbrunn OT Antonsthal, Telefon: 0173/5794033, 03774 505787, Fax: 03774/505788

-- Revier: Conradswiese, Eigentumsart: Landeswald, Gemarkungen: Lauter, Niederschlema, Bockau, Bernsbach, Alberoda, Bermsgrün, Ansprechpartner: Bernd Heinrich, Forststraße 17, 08312 Lauter, Telefon: 0173/5794032, 03771/440671, Fax: 03771/440672

-- Revier: Bockau, Eigentumsart: Landeswald, Gemarkungen: Bockau, Sosa, Zschorlau, Albernau, Ansprechpartner: Helmut Stab, Lärchenweg 8, 08326 Sosa, Telefon: 0173/3710535, 037752/55312, Fax: 037752/55313

-- Revier: Sosa, Eigentumsart: Landeswald, Gemarkungen: Eibenstock, Sosa, Erlabrunn, Blauenthal, Ansprechpartner: Peter Peetz, Am Gerstenbergweg 4, 08309 Eibenstock, Telefon: 0173/3710204, 037752 55544, Fax: 037752/55545

-- Revier: Wildenthal, Eigentumsart: Landeswald, Gemarkungen: Johanngeorgenstadt, Wildenthal, Carlsfeld, Ansprechpartner: Michael Lerche, Neue Welt 6, 08325 Carlsfeld, Telefon: 0173/3710537, 037752/55516, Fax: 037752/55517

-- Revier: Eibenstock, Eigentumsart: Landeswald, Gemarkungen: Eibenstock, Wildenthal, Ansprechpartner: Andreas Pommer, Rotgrubener Straße 7, 08326 Sosa, Telefon: 0173/3710533, 037752/552152, Fax: 037752/552163

-- Revier: Hundshübel, Eigentumsart: Landeswald, Gemarkungen: Stützengrün, Schönheide, Hundshübel, Eibenstock, Burkhardtsgrün, Lichtenau, Blauenthal, Ansprechpartner: Peter Schmidt, Dorfstraße 38, 08328 Stützengrün OT Hundshübel, Telefon: 0173/3710208, 037462/28169, Fax: 037462/280905

-- Revier: Schönheide, Eigentumsart: Landeswald, Gemarkungen: Schönheide, Eibenstock, Stützengrün, Grünheide, Ansprechpartner: Thomas Gerlach, Muldenstraße 11, 08304 Schönheide, Telefon: 0173/3710207, 037755/66160, Fax: 037755/66161

-- Revier: Carlsfeld, Eigentumsart: Landeswald, Gemarkungen: Schönheide, Eibenstock, Carlsfeld, Ansprechpartner: Stephan Stange, Weidmannsweg 6 B, 08304 Schönheide, Telefon: 0173/3710205, 037755/66046, Fax: 037755 66047

-- Revier: Grünheide, Eigentumsart: Landeswald, Gemarkungen: Schönheide, Beerheide, Grünheide, Brunn, Hohengrün, Ansprechpartner: Dirk Schönfelder, Bahnhofstraße 6 a, 08262 Morgenröthe-Rautenkranz, Telefon: 0173/3710206, 037465/40423, Fax: 037465/40424

-- Revier: Aue, Eigentumsart: Betreuungswald, Gemarkungen: Aue, Alberoda, Auerhammer, Bernsbach, Sosa, Bockau, Lößnitz, Lenkersdorf, Lauter, Kühnhaide, Dittersdorf, Affalter, Unterjugel, Oberjugel, Steinbach, Johanngeorgenstadt, Grünhain, Erlabrunn, Antonsthal, Ansprechpartner: Holger Stark, Schneeberger Straße 3, 08309 Eibenstock, Telefon: 0173/5794035, 037752/552933, Fax: 037752/552930

-- Revier: Schneeberg, Eigentumsart: Betreuungswald, Gemarkungen: Blauenthal, Carlsfeld, Eibenstock, Wildenthal, Langenbach, Weißbach, Raschau, Niederschlema, Oberschlema, Wildbach, Griesbach, Lindenau, Schneeberg, Schönheide, Hundshübel, Lichtenau, Stützengrün, Albernau, Burkhardtsgrün, Zschorlau, Ansprechpartner: Uwe Gruber, Schulstraße 20, 08301 Bad Schlema, Telefon: 0170/813 6099, 03772/373565, Fax: 03772 373564.

Was sonst noch interessiert ...

Den Garten winterfest machen

(openPR) - Wer hofft nicht, dass das Wetter jetzt noch einmal anhaltend schön wird? Denn gerade im Spätsommer und Herbst gibt es im Garten und in der Natur viel zu entdecken und zu erleben. Zur schönsten Zeit des Jahres gehören neben einer farbenfrohen Vielfalt von Herbstblühern und gemütlichen Spaziergängen im Wald auch die Obsternte und die Suche nach schmackhaften Speisepilzen. Sobald die Tage wieder kürzer werden, herrscht für Gartenliebhaber allerdings auch kein Mangel an Arbeit. Hier einige Tipps, wie Sie Ihren Pflanzen mit der Heckenschere den passenden Herbstschnitt verpassen und die Beete so langsam winterfest machen.

Fit im Herbst: Neu mulchen, Beete anlegen und Pflanzen setzen

Der Herbst ist der ideale Zeitpunkt, um neue Beete anzulegen, oder den Rasen zu erneuern. Die sommerliche Hitze hat stark nachgelassen, doch die Tage sind noch warm genug, um neue Pflanzen zu setzen oder den Rasen neu auszusäen. Manche Stauden kann man jetzt besser als im Sommer teilen und Beete können umgestaltet werden. Manchmal erkennt man Fehlentscheidungen vom Frühjahr erst jetzt, die man rückgängig machen kann. Winterquartiere sollten schon Anfang Oktober sauber- und freigemacht werden, damit man empfindliche Pflanzen bei Frostgefahr schnell ins Haus holen kann, ohne dass sie Schaden nehmen. Herbst bedeutet also noch lange kein Ende der Gartensaison. Für viele Gemüsegärtner beginnt jetzt das Pflanzen von Rettich und Feldsalat. Es wird neu gemulcht, und die Bäume müssen beschnitten werden. Im Laufe des Jahres entstandene Lücken in der Bepflanzung kann man jetzt noch mit Stauden auffüllen.

Kübelpflanzen kontrollieren

An den Impressionen des Gartens kann man sich wegen der kräftigen Farbenfülle eigentlich gar nicht satt sehen. Damit man auch im kommenden Jahr viel Freude an seinen mehrjährigen Kübelpflanzen hat, sollten diese vor der Vorbereitung auf die Überwinterung auf Krankheits- und Schädlingsbefall überprüft werden. Erst dann sollten sie ins Haus geschafft werden. Im September ist es höchste Zeit, Geraniestecklinge zu ziehen. Auf dem Balkon werden die verblühten Sommerblumen durch dekorative Herbstpflanzen, beispielsweise Alpenveilchen, Chrysanthemen oder Erika, ersetzt. Weil im „Altweibersommer“ die Frostspanner schlüpfen und die flügellosen Weibchen an den Baumstämmen hoch kriechen, sollten die Bäume durch Leimringe geschützt werden. Auch der Rasen benötigt im Herbst besondere Pflege: Das Laub sollte regelmäßig zusammengeharkt und der Rasen mit Herstdünger gestärkt werden. Auch die Sträucher werden zurück geschnitten und die Gartenabfälle kompostiert. Ehe die Gartengeräte bis zum nächsten Frühjahr weggeräumt werden, sollten sie gesäubert und gepflegt werden. Damit die reiche Gemüseernte auch im Winter fortgesetzt werden kann, können jetzt win-

terharte Kohlsorten gesät und die Gründüngungen ausgebracht werden. Außerdem ist der September die richtige Pflanzzeit für Rhabarber.

Knoblauch-Fans aufgepasst!

Knoblauchfreunde sollten bereits jetzt die Ernte für das kommende Jahr sicherstellen. Die Zehen werden Anfang bis Mitte Oktober gesteckt, während ansonsten das letzte Obst und Gemüse geerntet wird. Die Zehen setzt man in Reihen mit einem Abstand von etwa zehn Zentimetern und steckt sie fünf bis sieben Zentimeter tief in die feuchte Erde. Der Knoblauch überwintert ohne Schaden zu nehmen im Boden. Man sollte jedoch keinen Knoblauch pflanzen, den man im Gemüsegeschäft gekauft hat, da dieser zu empfindlich ist und die tiefen Temperaturen nicht übersteht. Im Frühling treibt der Knoblauch aus und kann Ende Juli bis Mitte August geerntet werden. Wichtig ist, dass der Knoblauch nicht zu spät gesteckt wird, denn Ende Oktober kann es schon zum Wintereinbruch kommen. Daher sollten Sie den Garten rechtzeitig auf die kalte Jahreszeit vorbereiten . gleichzeitig aber auch den stimmungsvollen Herbst ausgiebig genießen.

Gesunder Start in den Schulalltag Ein guter Schulranzen sitzt richtig und ist nicht zu schwer

Die meisten Kinder sind mächtig stolz, wenn sie in die Schule kommen. Um Rückenbeschwerden vorzubeugen, sollten sie einen passenden Schulranzen tragen. „Der Tornister darf nicht zu schwer sein und sollte gut sitzen“, sagt Dr. Karin Wagemann, Ärztin beim AOK-Bundesverband. „Der richtige Ranzen schützt die Gesundheit des Kindes und sorgt für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.“

„Schulranzen dürfen nicht mehr wiegen als zehn Prozent des kindlichen Körpergewichts“, erklärt Dr. Wagemann. Ein 30 Kilo schweres Kind sollte also nicht mehr als drei Kilo tragen, denn der kindliche Rücken ist erst mit etwa zwölf Jahren ausgewachsen. „Wird er zu früh falsch belastet, kann das zu Schäden an der Wirbelsäule und zu Haltungsschwächen führen“, erläutert die Ärztin. Sie empfiehlt auch, dass sich Kinder neben Schule und Hausaufgaben jeden Tag genügend bewegen sollten. „Insbesondere Bewegung zur Stärkung der Bauch- und Rückenmuskulatur ist empfehlenswert, um die Wirbelsäule zu stützen“, rät Dr. Wagemann.

Weiche Rückenwand

Wichtig ist auch, dass sich der Schulranzen dem Rücken des Kindes anpasst – und nicht umgekehrt. „Zum Tornisterkauf sollten Eltern ihre Kinder mitnehmen und sie anprobieren lassen“, rät Dr. Wagemann. Gute Ranzen haben stufenlos verstellbare Tragegurte, die mindestens vier Zentimeter breit und gepolstert sind. Auch die Rückenwand sollte weich sein. So entstehen keine Druckstellen, und der Ranzen kann richtig eingestellt werden: Er sollte waagerecht auf dem Rücken sitzen und eng an den Schulterblättern anliegen. „Sind die Gurte zu lang, verlagert sich der Schwerpunkt des Gewichts und die Kinder gehen ins Hohlkreuz“, erklärt Dr. Wagemann. Umgekehrt provozieren zu kurze Gurte einen Rundrücken.

Tornister immer auf dem Rücken tragen

Bei optimalem Sitz ragt der obere Rand des Ranzens nicht über die Schultern hinaus. „Wenn die Kinder unterwegs sind und sich umschauen, müssen sie freie Sicht haben“, erklärt die Ärztin. Kinder sollten den Tornister immer auf dem Rücken tragen – und nicht in einer Hand oder auf nur einer Schulter –, damit die Belastung sich gleichmäßig auf beide Schultern verteilt. Eine erste Orientierung beim Kauf bietet das GS-Prüfzeichen DIN 58124. „Wenn der Tornister danach getestet ist, erfüllt er die Mindeststandards“, sagt Dr. Wagemann. Das Zertifikat schreibt auch vor, dass die Außenfläche des Ranzens auf mindestens 20 Prozent der Fläche mit fluoreszierendem Material in Signalfarben bedeckt sein soll. So können andere Verkehrsteilnehmer die Erstklässler frühzeitig sehen.

Den Ranzen gemeinsam packen

Die meisten Leichtmodell-Ranzen wiegen leer nicht mehr als 1,2 Kilo. Aber da ist noch der Kinderwille: Der Teddy soll mit, die neuen Buntstifte und die große Trinkflasche wollen die Kinder ebenfalls mitnehmen. Schnell ist der Tornister randvoll. „Am besten packen Eltern den Schulranzen zunächst abends gemeinsam mit ihren Kindern“, rät Dr. Wagemann. Hinein kommt nur, was wirklich gebraucht wird. „Besonders schwere Dinge können eventuell auch in der Schule bleiben.“ Um die Entscheidung für den richtigen Schulranzen zu erleichtern, bietet die AOK ein kostenloses Aktionspaket an. Schulen können zudem den „Schulranzen-TÜV“ bestellen. AOK-Experten kommen in die Schulen, wiegen die Kinder und ihre Ranzen und haben viele Tipps parat. Fragen Sie einfach in Ihrer örtlichen AOK-Geschäftsstelle nach.

Quelle: AOK

Eichler & Kollegen GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Johannisstraße 66 - 08294 Lößnitz
Tel. 03771/5594-0 - Fax 03771/5594-50

Servicezeiten

Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr Freitag 8.00 - 13.00 Uhr
Abendsprechstunde und Lohnsteuerberatung
Montag und Mittwoch bis 18.00 Uhr

PIETÄT *Heiko Junghanns*

gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



Service rund ums Haus
Thomas Scharf

Kantstr. 7 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774 / 644 633
Funk-Tel.: 0170/381 409 8

www.Service-rund-um-das-Haus.com

Baugeschäft
Sanierung - Ausbau - Neubau
Putzarbeiten / Trockenbau
Maurerarbeiten - Reparaturen aller Art
Entrümpelungen - Entkernung
Winterdienst - Multicar - Transporte
Hausmeisterservice - Haushaltshilfe

Ohne Werbung - kein geschäftlicher Erfolg!



Dachdeckerei
Grüner GmbH

seit 1909

Fachbetrieb für Dach und Fassade

RASCHAU-MARKERSBACH OT RASCHAU
TEL: 03774 / 81371
www.dachdeckerei-gruener.de

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

Bestattungsinstitut "Müller & Kula"



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.



- 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16
Tel. 03774 760825
- 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
- Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133



Nagelmodellage 21,- €
Fußpflege ab 11,- €
Kosmetik ab 17,- €
20 % Rabatt
Weltmess- & Beautytag
jeden Mittwoch erhalten Sie auf alle
Kosmetik- & Weltmessabhandlungen
Flestr. 10 B * Bermsbach * Tel.: 03774/63243
Kosmetikstudio Mobile Kosmetik



HOLIDAY LAND
SPEZIALIST
Individueller Urlaub
abseits der Touristenzentren
KANAREN -
La Gomera
Herrensitz Ibo Alfaro*+**
gelungene Symbiose aus Alt und Neu • liebevoll restauriertes Herrenhaus
herrlicher Panoramablick
z. B. Flug am 23.01.2009 bis 05.02.2009 ab/an Leipzig
2 Wochen FR p. P. **773,- €**



NATURSTEIN MÜLLER



STEINMETZMEISTER
Thomas Müller
Talstraße 8b • 08321 Zschorlau • Tel. 03771/458120 • Fax 253201

- ▶ Grabmale in allen Größen und Materialien
- ▶ Nachbeschriftungen
- ▶ Einfassungen
- ▶ Grabschmuck aus Bronze

	03774 - 17 88 17 Kundaktiv@web.de Grünhainer Str. 4, Schwarzenberg	Verwaltung Hausmeisterdienst Kleinrep./Sanier.
	03774 - 17 88 17 pvi-immo@web.de Grünhainer Str. 4, Schwarzenberg	Verkauf Vermietung Baubegleitung

info@secundoverlag.de
Telefon 037600/3675

Sparen Sie durch Eigenleistung!



Massiv - Warm - Sicher
Bausätze
ab 50.000 Euro
Telefon:
03774 - 177281
www.ytong-bausatzhaus.de



metarec
Metallrecycling
ist unsere Sache ...

metarec Metallrecycling GmbH
08312 Lauter • Bahnhofstraße 23
Tel. 03771/56760 • Fax 03771/567612
E-Mail: firma@metarec-recycling.de • www.metarec-recycling.de

Niederlassung:
08056 Zwickau
Reichenbacher Straße 79b
Tel. 0375/44069760 • Fax 4406976-30

- 09/2008/39 -